

bien mesme en cette saison qu'ilz commencent à lever les Cornes sur l'asseurance qu'ilz ont qu'on renvoue [Ernst II. Graf von] M a n s f e l d avec bon nombre de gens de hollande pour les seconder par deça, outre que l'on faict de sy grandes plain[tes d]es¹ gens que l'archiduc [L e o p o l d V.] a aux Grisons que c'est p... ..² en ouir parler estendant aussy bien leurs cruautez sur les Catholiques que sur les autres aussy nous on mande de Rome [gemeint den Hl. Stuhl] qu'on publicoit tout hault dans le p...y³ mesme ceux qui ont tousiours faict cas de la maison d' [H a b s b u r g-]austriche qu'on voyoit bien maintenant que tout ce qu'on faisoit en ces quartiers n'estoit que pour envahir l'autruy soubz pretexte de Religion de sorte qu'il est a croire comme a desirer pour vous et pour nous en tant que nous vous aymons que telx progresz ne dureront pas long temps et croyez que ce seroit un grand bien pour toute la Chrestienté et principalement pour ces ligues sy toutes ces affaires se pourroient accommoder a l'amiable travaillez y donc de l'air que vous y avez commencé et vous assurez que nous aurons sans faute de l'argent bien tost icy Mons.^r [le trésorier Martin] L y o n n e estant party de paris po.^r se charger des deniers qui nous sont destinez a lyon ou J'envoueray l'un de ces jours Mons.^r [le commis Michel] M u s n i e r ..."

Es folgen noch zwei Nachträge des Ambassadors, die beide nurmehr rudimentär vorhanden sind.

Im ersten verdankt Miron Zumbrunnen das übersandte Wildbret und der zweite hebt wie folgt an: "Je vous envoie cy Inklus le 3[.^{me}] article du traité de Madrid en espagnol afin que vous connoissiez d'autant plus la malice ...⁴".

- 1) Text zerstört; sinngemäss ergänzt
- 2) Text - ein, zwei Wörter - zerstört
- 3) Wort zerstört; es könnte ev. "païs" gemeint sein.
- 4) Rest des Satzes zerstört

Original, entweder von Zumbrunnen, vermutlich aber von Reding, dem Zuger Stadt- und Amtsrat K o n r a d III. Zurlauben zur Verfügung gestellt.
AH 88, 229-230

und Zyt, Jch [Konrad III. Zurlauben] minem Veteren Oswalden [II.] Zurlauben
geldt glent, und fürgsetz, auch wann, und wievil Jch ihm dargägen Schuldig
worden, was auch daran gwert, undt bezalt.

Erstlich So Lehnt Jch ihm us der Müntz[stätte in Zug] den letsten Martii A ^o 1604 100 gtgl.	125 gl.
A ^o 1605 der Müntzmeister [Georg V o g e l] us minem bevelch den 9. Herpstm. abermahlen ihme Oswalden geben	200 gl.
Selben Jahrs aber us der Müntz	30 gl.
A ^o 1606 den 10. Jenner der Müntzmeister [Georg Vo- gel] ihme gen	140 gl.
A ^o 1606 den 16. Februarii Jme Oswalden Herr Müntz- meister [Vogel] gab, so [David] W e r d t m ü l- l e r [von Zürich] empfangen	200 gl. ¹
A ^o 1609 den 20. Junij gab Jm Müntzmeister [Kaspar W e i s s e n b a c h], das empfieng Bircheli [= B i r c k e l, von Kenzingen]	200 gl. ¹
A ^o [16]10 gab Müntzmeister [Kaspar Weissenbach dem] Lazarus V i l l i n g e r ² empfiengen die Felsen [=F e l s] von Sant Gallen	140 gl. ³
<u>Summa us der Müntz</u>	<u>1035 gl.</u>
Mehrer hab ich [Konrad III.] Jm glent 8 Tuggaten die er dem Amtman von Bülach geben den 14. Mai 1605 tatendt	26 gl.
Jtem A ^o 1608 Luth eines Zedels ihme Veter Oswalden selbsten geben	80 gl.
Jtem Herren [Niklaus] Glutzen [=G l u t z, Tuch- mann von Solothurn] A ^o [1]607, [16]10, [16]12 von Sinetwägen bezalt	1247 gl. 25 ss ⁴
Aber soll mir Oswaldt so er in siner Rechnung Jngesetz von der Rüss [=Reuss?] wegen	60 gl.
Von des Stattschryber Ampts [von Zug] wägen [- Kon- rad III. Zurlauben war von 1590-1612 Stattschrei- ber -] soll er mir als er [Oswald II. von 1605- 1607] Sekhelmeister [der Stadt Zug] war	14 gl. 27 ss
Jtem ihm gwärt als Er Sekhelmeister war uff miner H. [Ammann und Rat] von Stat und Amt Rechnung die er mir volkhomen Jn Rechnung gethan	52 gl. 20 ss
Jtem den Burgern [von Zug] hat er [1607?] ustheilt halb +dickhen die Jch ihm gäben wärendt 55 Kronen zuo 4 +d	132 gl.
Von der Solothurner Reys [1607] ⁵ der 500 fr. ist er mir Luth syner Rechnung schuldig bliben	74 gl.
Damahlen für syn und sines dieners Zehrung auch glenten zuo ducaten zuo verkhromen	32 gl. 20 ss
Mehr ist ihm Worden von Jacob L a n d t w i n- g e n 8 Kronen und von einer Khue wägen 12 Kr. thuot	40 gl.
Mehr ihm gäben selbsten 16 doplet Spangisch dub- lon so er versprochen Jn Monats frist wider zuo bezahlen	88 gl.
Mehr soll er mir von T r i t s c h i s wägen	20 gl.
Jtem wägen der [Michael und Kaspar] ⁶ N u s s- b a u m e r e n bim Glutzen für Zalt	21 gl.

Mehr bim alten Wirth zum Storchen [in Zürich?] für
ihn Zalt als er verrarrestiert
Jtem A^o 1610 empfieng Lazarus Villinger von minem
Bruoder [B e a t J a k o b Zurlauben] 20 Span-
gisch dublon

Summa was usehalb Müntz bezalt worden

Summa Summarum was ihm usehalb und Jn der Müntz
bezalt worden ...

Hargägen so Soll Jch ihme uff A^o 1610 Luth siner
mier gegäbnen verzeichnus

Mehr umb wahr

Mehr hört ihm von den Nussbaumeren wägen A^o [16]12
So Jn Glutzen Rechnung

Mehr Soll Jch ihm und dem Lazarus [Villiger]

Aber soll Jch ihme [als Pensionenabholer bzw. aus-
teiler] ein verfalne [franz.] Pentzion A^o [16]10
thuot 40 fr.

Summa was er zu forderen

So nun disere Summa an beiden hievorstehnden Po-
sten die Jch ihm Jnn und userhalb der Müntz bis
uff A^o [16]10 Fürgsetz, und an Syn Summa gwärt,
und bezalt han, abzogen wirdt, So Plibt er mier
Schuldig A^o [16]10

Von diser Summa ein Jahrzins bis uff A^o [16]11

Summa

A^o 1611 den 7. Octobris Bin Jch ihm schuldig wor-
den so mier der Müntzmeister [Kaspar Weissen-
bach] verrechnet

Aber soll Jch ihme vom selben Jahr ein Pentzion
40 fr.

Summa

Disere Beyd Summa gägeneinander abzogen so Plibt
er mier A^o [1]611 Schuldig

Von diser Summa den Zins bis uff A^o [16]14

A^o [1]613 den 17. Augstmonat gab Jch siner Frau-
wen [Maria Magdalena B e n g g]

Jtem Syner Frauwen A^o [16]14 gäben

Mehr Jm gäben us Erbämbdt Jn siner Khrankheit
mithin Luth buochs 62 gl. und uff einen mier
geschickhten Zedel 22 gl. ...

Mehr für Jnn und Lazarus [Villiger] Zalt by Da-
vidt Werdtmüller zuo Zürich A^o [16]14

Mehr für sy beyd Zalt Herr [Hans Peter] S t e i-
n e r von Zürich A^o [16]14

Jtem A^o [1]614 us siner angstigen Pit, und hoches
Anhalten Luth siner Zedlen für ihm gägen den
Felsen von Sant Gallen, so er mier zu verzinsen
versprochen, bezalt

Summa so er mier bis A^o [1]614 Schuldig Plibt

Hingägen so bin Jch ihm schuldig worden A^o 1614
uff synes Bruoders [B e a t Zurlauben] Huss [in
der Altstadt von Zug beim Zeitturm gelegen], so

8 gtgl. 8 gtbz

108 gl.

2006 gl. 38 ss 4 a

3041 gl. 38 ss 4 a

1114 gl. 13 ss 3 a

41 gl. 17 ss

200 gl.

966 gl.

30 gl.

2351 gl. 30 ss 3 a

690 gl. 8 ss 1 a

35 gl.

725 gl. 8 ss 1 a

500 gl.

30 gl.

530 gl.

195 gl. 8 ss

30 gl.

16 gl.

50 gl.

84 gl.

250 gl.

278 gl. 5 ss

411 gl. 13 ss

1314 gl. 26 ss

er mier daruff Zeigt, und gäben A ^o [16]14 Zubezahlen 300 gl. an gelt, und 300 gl. an gült, thuot zusammen	500 gl.
Sambt einem Zins davon	25 gl.
Jtem ward Jch ihm schuldig A ^o [16]14 von des S t a d l e r s wägen	200 gl.
Mehr soll ich ihme dry verfalne Pentzionen als von A ^o [1]612, [16]13, [16]14 von einer 40 fr. von den zwen Jeder 60 fr. ...	120 gl.
<u>Summa so man Jm A^o [16]14 schuldig worden</u>	<u>845 gl.</u>
Disere zue gehörige Summa an den vorstehnden 1314 gl. 26 ss 1 d abgezogen, So blibt Er mier A ^o [16]14 zu bezahlen schuldig ...	469 gl. 26 ss 1 d
Von dise Summa bis uff A ^o 1616 den Zins	46 gl.
<u>Summa</u>	<u>515 gl. 26 ss 1 d</u>
Daran hat er gwärt A ^o [16]16 an einem Gültbrieff zu Steinhusen so 6 Rinsch gl.	160 gl.
Mehr von der Pentzion A ^o [16]15 gefallen 60 fr.	45 gl.
<u>Summa</u>	<u>205 gl.</u>
Also dise Summa an der oberen abzogen Plibt er Schuldig A ^o [1]616	310 gl. 26 ss 1 d
Mehr soll er von des Brieffs wägen von Arth	45 gl.
<u>Summa</u>	<u>355 gl. 26 ss 1 d</u>
Davon 4 Zins bis uff A ^o [1]620 thuot	72 gl.
Wyers hat ihm Frauw Muoter [Eva Z ü r c h e r] A ^o [16]20 glent	26 gl.
<u>Summa so er bis A^o [16]20 Schuldig worden</u>	<u>453 gl. 26 ss 1 d"</u>
"Hieran Jst A ^o 1621 dem H. Vatern [Konrad III. Zurlauben] an Hauptman [Paul] S t o c k e r Zeigt worden luth selbigen Urkhundts	200 gl.
<u>Rest</u>	<u>253 gl. 26 ss 1 d"</u>

"Disere Rechnung ist nach synem stätigen unverschambten nachlauffen undt läugnen widerumb vor gantzen Statt und Ambt Rath zu crefften undt guot erkhendt worden, den 7. Martii 1633".

- 1) s. AH 86/117
- 2) s. evtl. auch AH 68/51
- 3) s. Anm. 1
- 4) s. AH 163, 108^v
- 5) Im Juni 1607 war Seckelmeister Oswald II. Zurlauben sowie der Seckelmeister von Baar, Martin U t i g e r, alt Seckelmeister der Stadt Zug, Kaspar S c h e l l, Stadt- und Amtsrat Hans Jakob S t o c k e r und Stadtschreiber Konrad III. Zurlauben sambt ihren Dienern nach Solothurn verreist; dies offenbar um dort die franz. Pensionen abzuholen, s. AH 163, 147 und 151.
- 6) s. AH 182, 484
- 7) Dieses Haus verkaufte Beat Zurlauben 1613 an Konrad III. Zurlauben, s. AH 96/28.

Von gleicher Hand wie AH 86/117. Glosse und Dorsualnotizen von Nachlassverwalter B e a t II. Zurlauben. - AH 88, 234-237 - Blatt 234^v leer